Winning with People

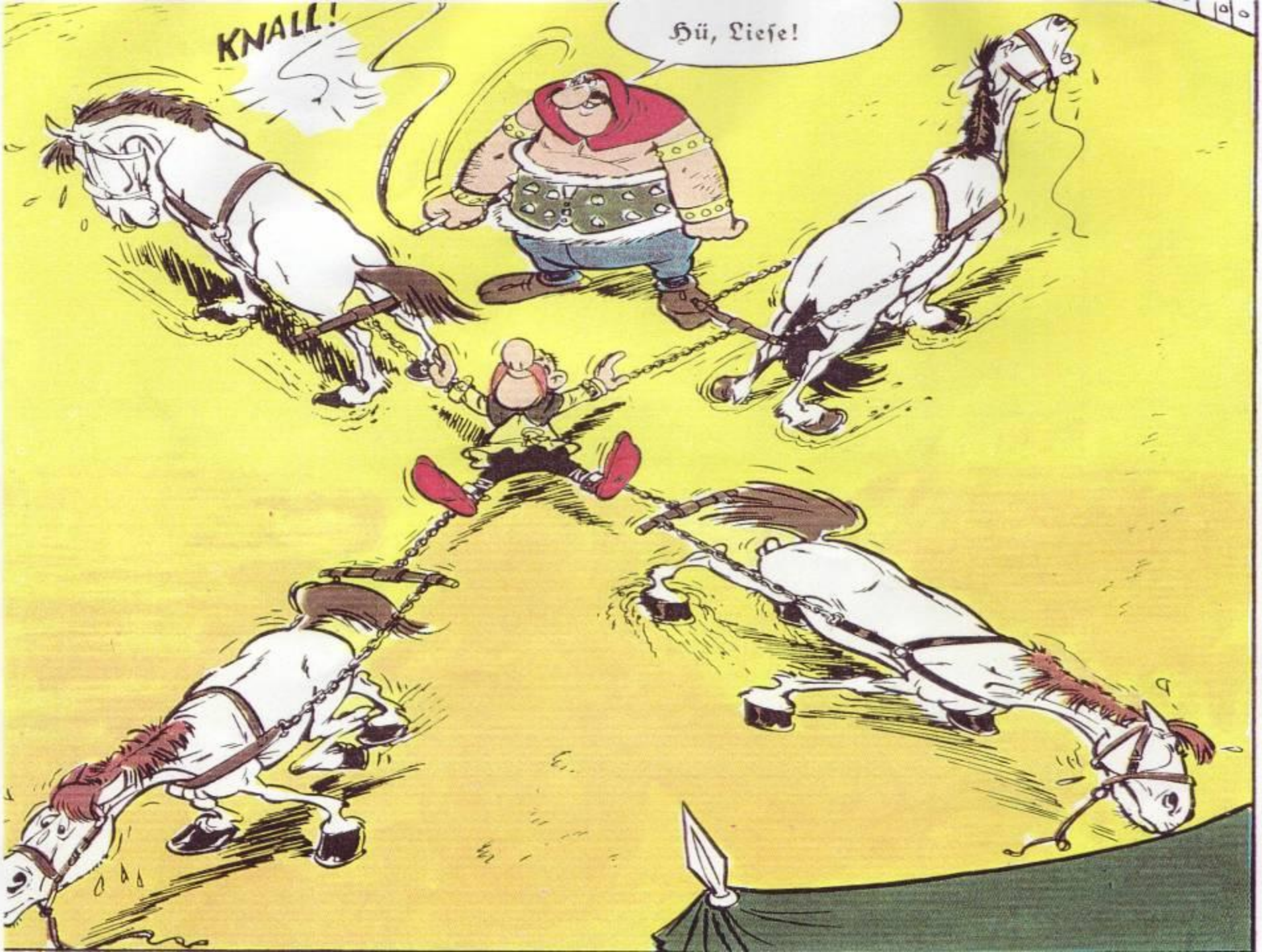
Gesundheitsmanagement ist Unternehmenskultur

Gesundheitskongress Health on Top

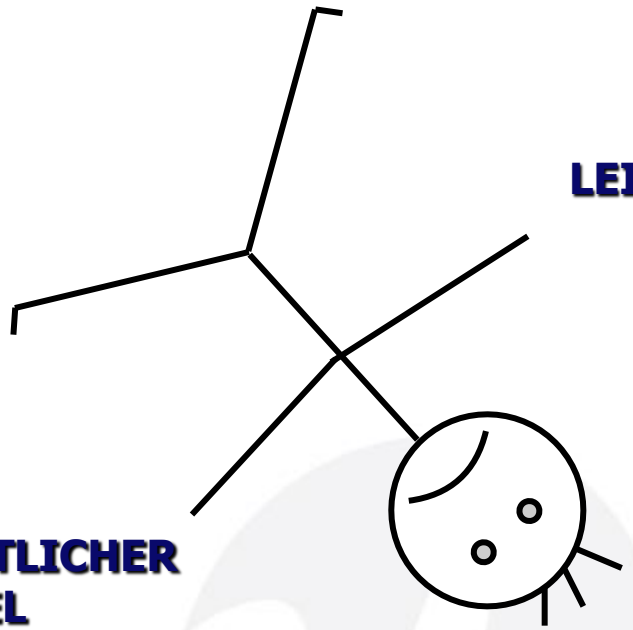
Dr. med. Olaf Tscharnezki

Unilever Deutschland

22.03.2011


KNALL!
Hü, Liese!

DIE MODERNE FÜNFTEILUNG



AUFGABENERWEITERUNG (Empowerment)

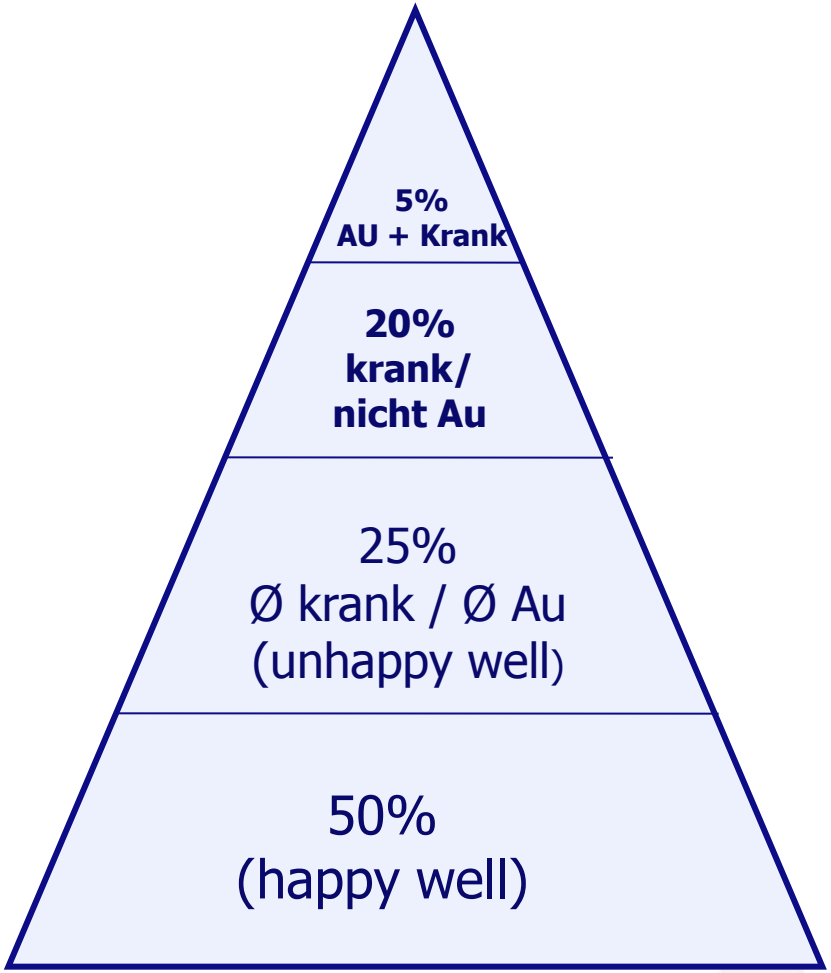
LEISTUNGSBEZOGENE BEZAHLUNG

REDUZIERUNG DER SOZIALEN SICHERUNGSSYSTEME

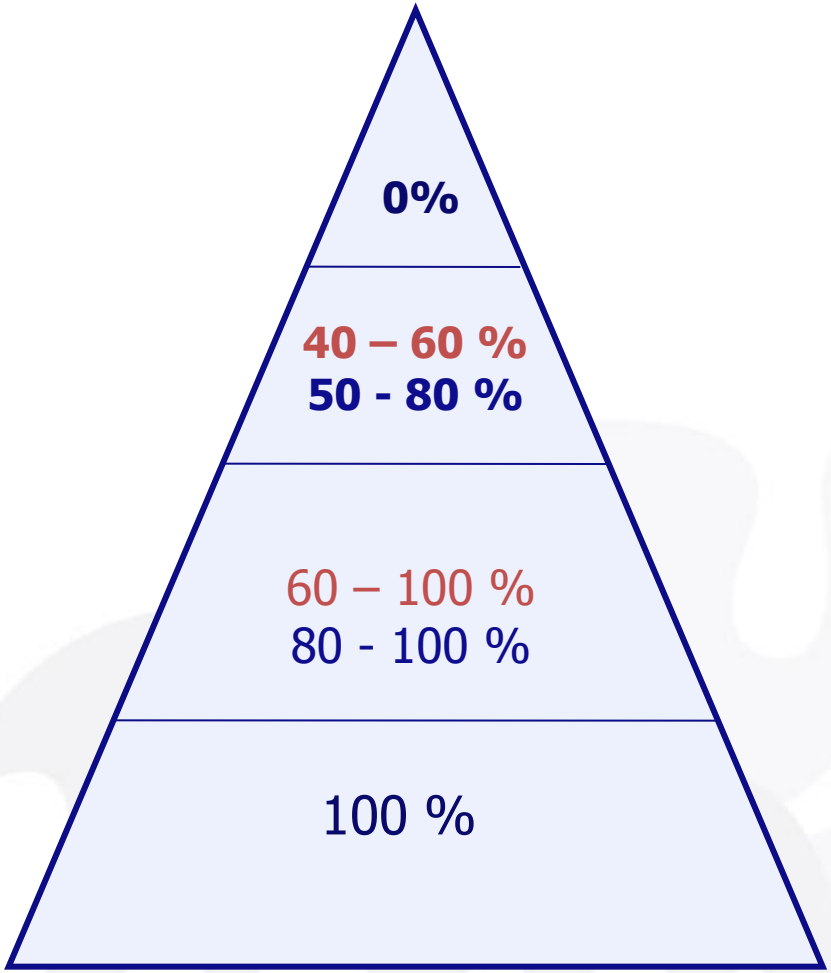
GESELLSCHAFTLICHER WANDEL

JOBUNSICHERHEIT

Gesundheit / Krankheit



Produktivität



Rote Zahlen: Schätzungen von Prof. Neukirch 04.02.07

Produktivitätskiller

- Depression
- Rückenschmerz
- Schlafstörungen
- Kopfschmerz
- Arthrose / Arthritis
- Disstress
- Allergie
- Reizdarm
- Grippe
- Bluthochdruck
- Diabetes
- Asthma
- Erkältungen

Business Case + Missing Link

Präsentismus-Befragung

(Health Development Partners)

Lösungsmöglichkeiten

- Fürstenberg Institut
- Betriebssport
  ➔ Fitness/ Entspannung
- Rückenzentrum am Michel
- Entspannungsoase
- Familienservice
- Betriebsrestaurant / Lunch&Learn
- BEM
- Ärzte- Netzwerk

Win-Win-Situation

Nutzen für das Unternehmen

- Produktivitätsgewinn: mind. 10% der verlorenen Tage
- kurzfristige Effekte
- Positiver ROI
- Image: fürsorgliches Unternehmen
- Vorteile bei Personalbeschaffung und alternder Belegschaft
- Bestehende BGF wird gestärkt

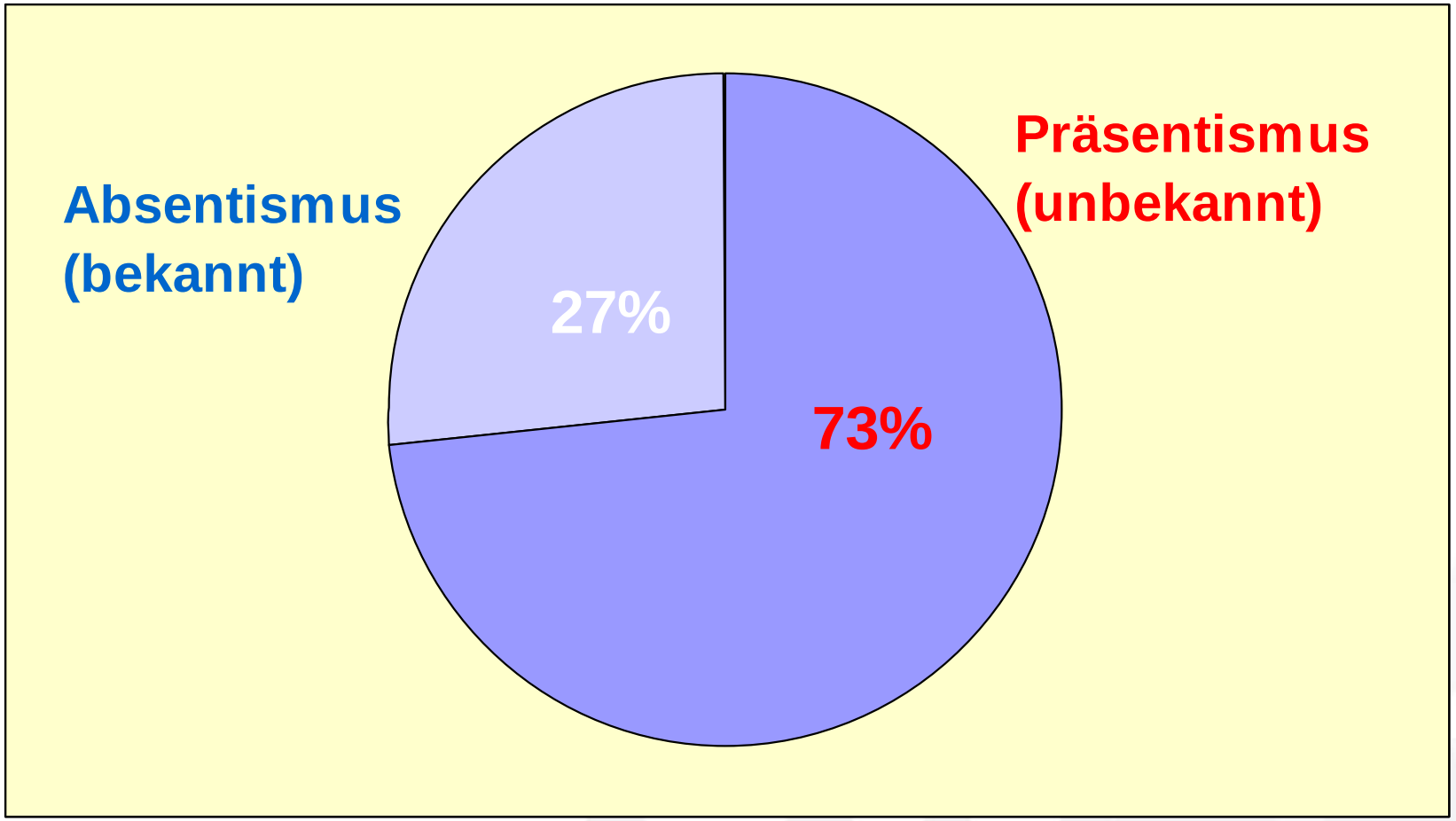
Vorteile für die Mitarbeiter

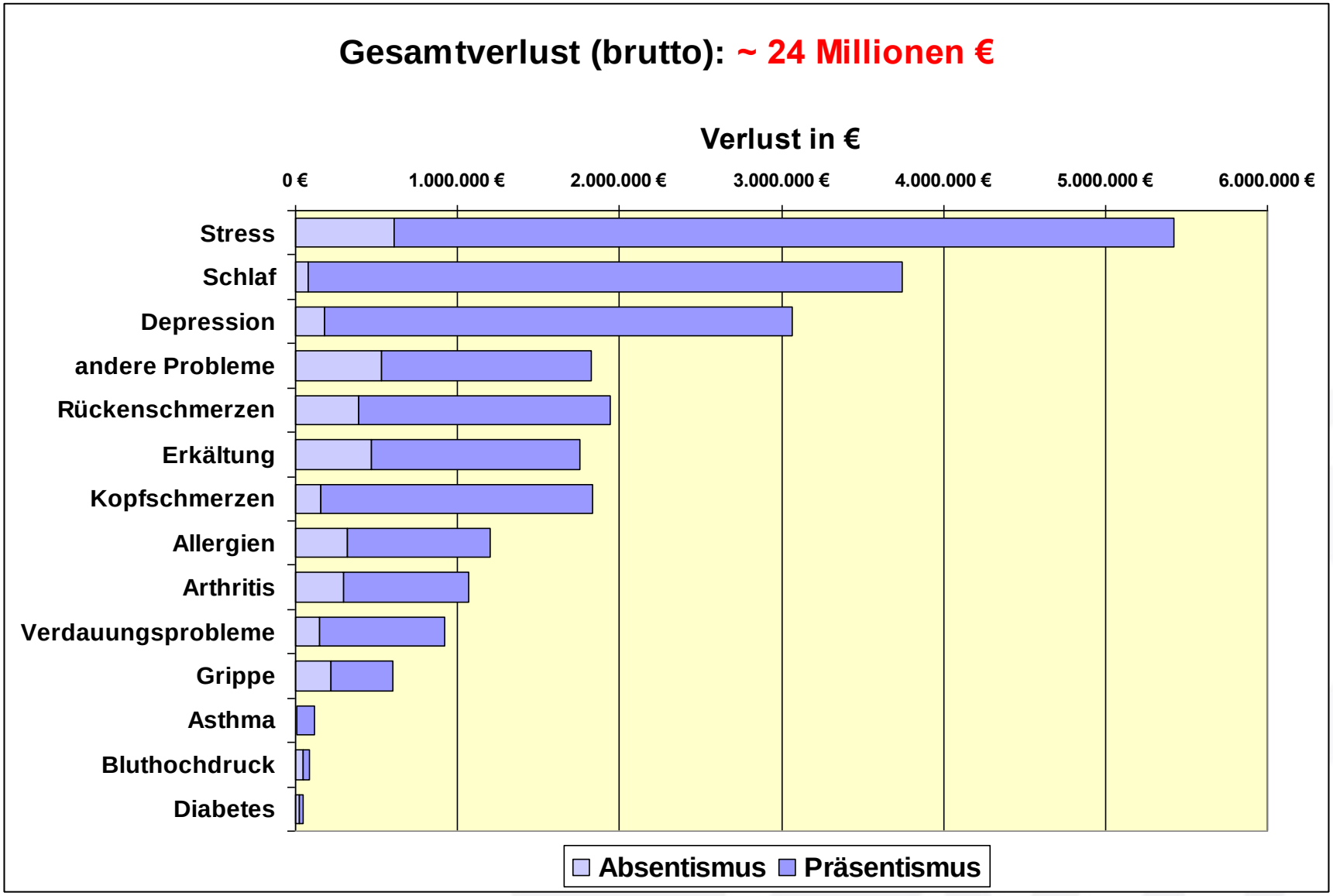
- Leistungsfähigkeit
- Motivation
- Wohlbefinden
- Lebensqualität
- Beschäftigungsfähigkeit
- Prävention

P/A-Management

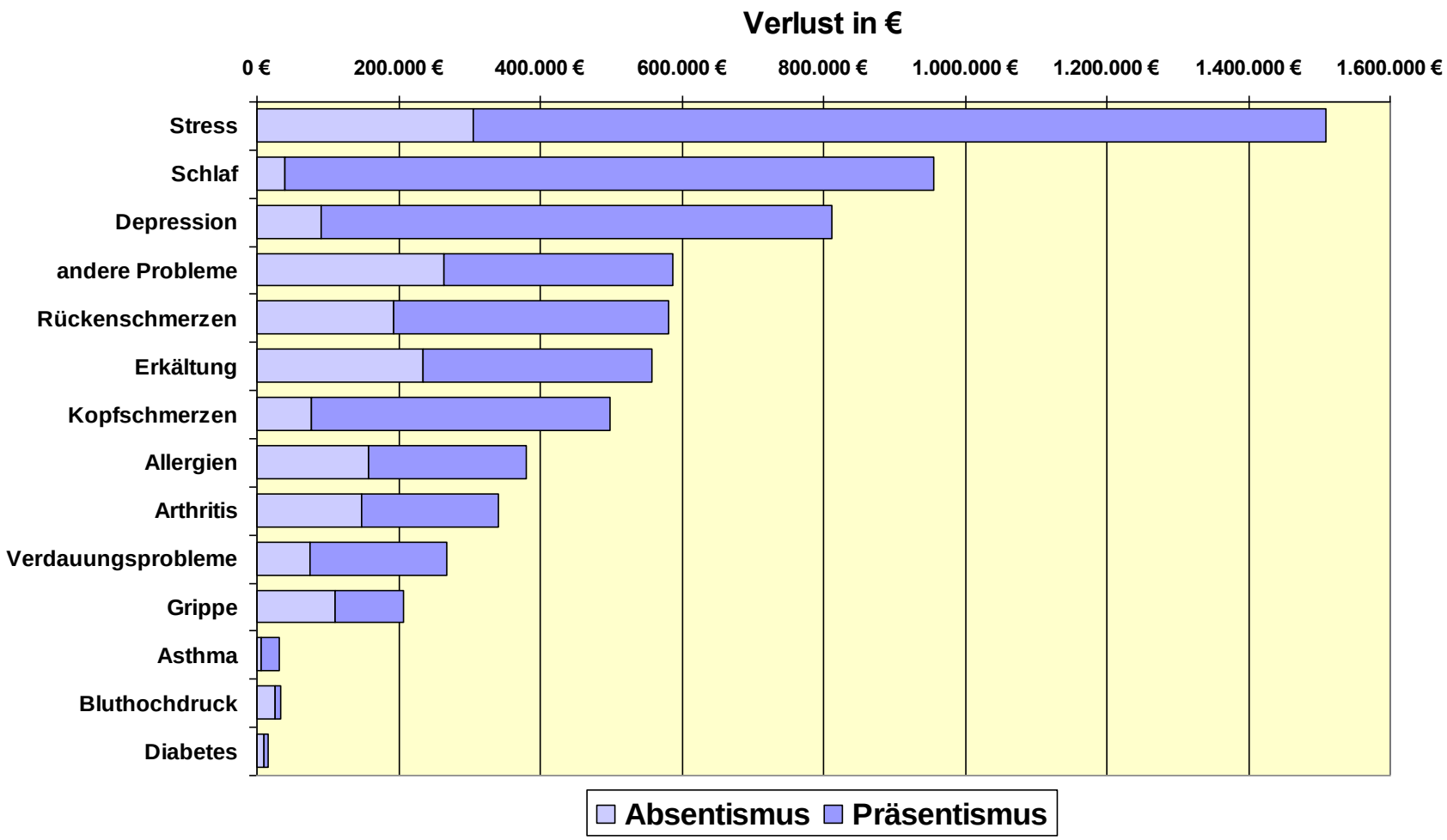
Quelle: HDP

Ergebnis der Befragung 10/2008




Gesamtverlust (brutto): ~ 24 Millionen €
Verlust in €
0 €
1.000.000 €
2.000.000 €
3.000.000 €
4.000.000 €
5.000.000 €
6.000.000 €
Stress
Schlaf
Depression
andere Probleme
Rückenschmerzen
Erkältung
Kopfschmerzen
Allergien
Arthritis
Verdauungsprobleme
Grippe
Asthma
Bluthochdruck
Diabetes
Absentismus
Präsentismus

Gesamtverlust (konservativ): ~ 7 Millionen €



Ergebnisse der Gesundheitsbefragung

1. Die **Beteiligung** war sehr gut (> 50%), das Thema wird als wichtig empfunden. Es besteht Interesse und Leidensdruck.
2. Die **Vitalität** der Unilever-Mitarbeiter/innen in Deutschland liegt unter dem deutschen Bundesdurchschnitt.
3. **Business Case**: Unilever verliert 21 Tage pro Mitarbeiter/in und Jahr (ca. 10% der Jahresarbeitszeit) durch Absentismus und Präsentismus, wobei das Verhältnis 1:3 ist.
   Kosten (1Tag 250 €): ca. 7 Mio. €
4. **Stress, Schlaf und Depression** sind die Hauptthemen. Rückenschmerzen und Gelenkschmerzen das zweitwichtigste Handlungsfeld.
5. Durch die Mitarbeiter-Information wurden die **betroffenen Zielgruppen** erreicht. 1400 Informations-Broschüren wurden von den Betroffenen (jedenfalls in den meisten Fällen) herunter geladen. Lösungssuche für Probleme findet statt.
6. Es gibt eine klare **Auftragserteilung**.

Was machen wir ?

A) Mitarbeiterebene (Hilfe und Beratung)

1. Fürstenberg Institut (Inanspruchnahme ca. 20%)
2. Inhouse - Vorträge zu aktuellen Themen
3. Familienservice mit Fürstenberg Institut
4. Lamplighter: Check up für ALLE
   - 2x jährlich Gesundheitstag
   - Check up 35
5. Ausbildung von betrieblichen Gesundheitsberatern
6. Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
7. Betriebssport RAPID / Fitness-Center, Entspannungstechniken
8. Physiotherapie – Beratung
9. Entspannungsoase
10. Massage für Selbstzahler
11. Haut-Check / Melanom-Screening

Was machen wir ?

B) Führungskräfte (Frühintervention)

1. Pilot-Projekte
   a) Barmer - Seminar Januar 2009: Burnout Prävention
   b) VBG - Führungskräfte-Seminar
2. Unilever Leadership Development Programme 4Tage
3. Talent 1o1 2Tage
4. Fürstenberg-Training „WE CARE" (für alle Manager) 2Tage
5. 5. Workshop „Umgang mit Veränderungen im Team"

- 6. Fürstenberg-Angebot für Führungskräfte
- (individuelle Vorbereitung auf Gespräche)
- 7. Manager Check up ab Lj. 40

Was machen wir ?

C) Geschäftsleitung /Organisation (Ressourcen stärken, Stressoren reduzieren)

1. Neue Unternehmensvision:
   Der KOMPASS – Mit unseren Mitarbeitern gewinnen!
   Werte: Offenheit, Ehrlichkeit, Transparenz, Vertrauen
   Ziel: Emotionales Engagement
2. Ergebnisse der **Mitarbeiterbefragungen** sind „Key Performance Indicators"
3. **Fokus auf Wachstum:**
   a) Volumen
   b) Marktanteile
   c) Mitarbeiter!
4. **Performance Management**
   WAS soll ich tun und WIE?
5. **Geschäftsführung zum Anfassen und im Gespräch**
6. **Navigatoren**

SNUZZELING
ROBB KENDRICK / AURORA / LAIF